

G 45

Grundermann, Elly

Sao Paulo

Vertr.: RA. Dr. W. Fischer, Hbg. 1, Bergstr. 7



Darlehensakte

2647

451

Spandemann geb. Böhm, Bly, früher Berlin
(Name, Vorname des Berechtigten)

Aktenzeichen: 05608 - 945 - BV 42/4234

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	DM	DM	Name des Feststellers	Bl. der Akte
1	2	3	4	5	6
I. 1	Rückerstattungsanspruch gem. Bescheid v. 29. 1. 1960 nach § 38 BRÜG	3.826,-	—	Fach 7. 4. 60	Bl. Nr. 42 H d. BeschAkte Bl. Nr. d. BeschAkte Bl. Nr. d. BeschAkte Bl. Nr. d. BeschAkte
II.	Gewährte Darlehen, Vorschüsse, Zahlungen gemäß § 32 BRÜG:				
1	Darlehen mit Auszahlungsanordnung vom 26. Oktober 1955	—	850,-	Fach 1. 4. 60	Bl. Nr. 11 d. Darl. - Akte
2	Darlehen mit Auszahlungsanordnung vom 15. März 1957	—	850,-	Fach 1. 7. 60	Bl. Nr. 14 d. Darl. - Akte
3	Erfüllungsanzahlung mit Auszahlungsanordnung vom 5. November 1958	—	850,-	Fach 1. 4. 60	Bl. Nr. 29 d. Besch. - Akte
4	Erfüllungsanzahlung mit Auszahlungsanordnung vom 4. April 1960	—	1.275,-	Fach 8. 11. 60	Bl. Nr. 58 d. Darl. - Akte
5	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—		Bl. Nr. d. Akte
6	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—		Bl. Nr. d. Akte
7	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—		Bl. Nr. d. Akte
8	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—		Bl. Nr. d. Akte

Handwritten: 43, 23. April, Bernspr, Behörde

Bö

Fernsprecher: 36 11 21 } App. 831
Behördennetz: 31 }

Behördenetz:

H a m b u r g 13

Dort.Az.:G 45 - V 115 d -

Gundermann, Elly ✓ RM 383,30 ✓ Obfk.Bln-Brandenburg ✓
5.8.44 ✓

unter den Geschäftsnummern 24087

Durch den Beschluß ~~xxVergleich~~ vom 21.5.1952

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ berücksichtigen
~~XXXXXXXXXX~~ ist das Verfahren abgeschlossen worden.

Im Auftrage:

(Meyer) (Vib)

little wonder!

Mr. J. J. 32 der folgenden II;

Gundermann, Lely RM. 383, 30 am 5.8.44 am OFH Gen. - Grundung

Ch. 25/46

Ufg.

1) Ufg. bes.

2) 2. d. A.

F. A.

Ufg.

Hamburg, den 27. April 1963
HJ/Hw
App. 43

V f G

Geschrieben	20.4.	Ura
G. Hw	18	
Ab. und	2.	1963

2 x 1/4

1.) An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 11
Zippelhaus 5

(mit 1 begl. Durchschrift)
+ 1 Durchschrift für Akte G 45

Betr.: Anmeldung von Rückerstattungsansprüchen durch den
Öffentlichen Vormund im Staate Israel (Administrator
General), Haim Kadmon;

hier: Geschädigte: Elly Gundermann, fr. Berlin

Bezug: Ihr Schreiben vom 16.4.1963-Az.: Z 25 268 -

Auf Ihre obige Anfrage teile ich mit, daß der von Ihnen
bezeichnete weitergeleitete Betrag von RM. 383,30 die o.a.
Geschädigte des dort beendeten Verfahrens -Z 4087 betrifft.
Gegenstand jenes Verfahrens war der aus dem hier vorliegenden
Versteigerungsprotokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien er-
sichtliche Bruttoerlös von RM. 722,--. Der Nettoerlös von
RM 491,55 ist ~~auf~~ Blatt 63 der Liste der Deutschen Bank auf
dem Gestapokonto eingegangen. Welche Zahlungen die Gestapo
noch vor Überweisung des auf ihrem Konto verbliebenen Rest-
betrages von RM 383,30 an die für den letzten inländischen
Wohnsitz der Geschädigten zuständige OFK geleistet hat, ergibt
sich aus meinen Unterlagen nicht.

2.) Z.d.A. -WGA-Erm.

3.) Z.d.A. - G.45

Im Auftrag

(Friebe)
Oberregierungsrat

30. Apr 1963

HANSESTADT HAMBURG

7292

WIEDERGUTMACHUNGSSTELLE

Dr. He/Pa

Postzeichen: 14193/48A

24

HAMBURG 36,

30.10.1948

GR. BLEICHEN 23, I., ZIMMER 105

FERNSPRECHER: 34 78 25 - 29

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

H a m b u r g 11

Rödingsmarkt 83

G45

Die in Sao Paulo/Brasilien lebende Frau Elly Gundermann macht hier Wiedergutmachungsansprüche geltend. Sie hat im Jahre 1940 Berlin verlassen, um sich nach Brasilien zu begeben. Bei dieser Gelegenheit hat sie 7 Collis Umzugsgut der Speditionsfirma E. Gartner & Co., Hamburg, zum Transport nach Brasilien übergeben. Vermutlich sind diese 7 Collis Umzugsgut auf Anordnung der Gestapo damals beschlagnahmt und versteigert worden.

Ich bitte um Aufnahme von Ermittlungen und um Ihren Bericht in doppelter Ausfertigung.

383.31 an 9.8.44. Lind-Lind.

Elly Gundermann 17.
E. Gundermann & Co.

(Dr. Heine)

Mtg. 4. Nov. 1948.

Oberfinanzpräsident Hamburg

05210 - G45 - 153h -

11. November 1948

471109 Nr. 20

an Firma E. Gartner & Co.

5. Lfd. an Frau Elly Gundermann. Folgt nach:

Berni
 Helfer
 Buchfü
 Postcheckku
 Fernsp.

Ein Tonne zum Abtransport auf dem See aufzuheben
 bei n. die wachstumsbedingte die abnehmende Leistung
 Leistungsanstieg und abnehmend werden wird. Die bei
 Leistungsanstieg haben keinen Anbau mehr stattfinden
 können. Ich bin auch überzeugt, wenn ~~für die Tonne~~
 zu weiteren Aufwendungen von f. 32. in Bezug auf
 Leistung fallen. Ich bitte mich auch nicht zu
 machen, wenn Ihnen etwas über die
 der letzten Einkommen gemeldet ist.

3/3 Tonne an P 53 h - Nr. 28.

L. G.

H. (Hilbert)

Oberfinanzdirektion Hamburg

- O 5608 - WGA-Erm. - BV 41/4112 -

Hamburg 13, den 29. April 63

Harvestehuderweg 14

Tel. 441291 / App. 43

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11

Zippelhaus 5

(mit 1 begl. Durchschrift)

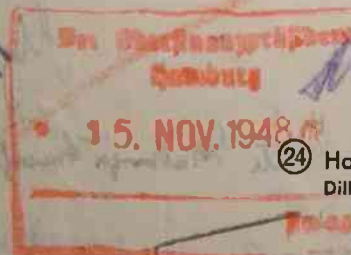
Bernhard Nathan

Helfer in Steuersachen

Buchführung - Bilanzen

Postcheckkonto: Hamburg 549 97

Fernsprecher: 44 65 55



An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Hamburg

052 b-G 45-P 53 b-

Elly Gundermann

Als ehemaligem Mitarbeiter der Fa. Gaertner & Co. wird mir Ihr Schreiben vom 4. ds. M. zugestellt. Die Fa. Gaertner wurde im Jahre 1942 zwangsweise liquidiert, die gesamten Akten sind durch Feindeinwirkung vernichtet und ich bin daher leider nicht in der Lage, über den Verbleib des Unzugsgutes irgend welche Feststellungen zu machen. Wahrscheinlich ist das Gut s. Zt. im Auftrage der Gestapo versteigert worden und der Erlös wenn nicht an Sie, so an die Polizeikasse abgeführt.

Hochachtungsvoll

(Friemert)
Oberregierungsrat

05210-945-953h-

Don't let it happen
let's believe.

Debt. From 1844 to 1845.

John Phillips

Die Untersuchung für
Tuben die alle...

und zwar li'hen der Gafte

our village for us

Up early - brush

the "great" kind of

with nothing less, Dr.

1. 12

20

Dear Mr. [illegible]

May 21 Nov. 1448

At the Washington Bureau and Fuller
prior 36. Jr.

10. vi. 88. Add. 3. 14 193 / 484 De 46/2

they not first frequency der expression
 itipis fallen first narrow of. of beta ab
 hochste der zu einer "nicht" immer

Am 5.8.44. 38330 Nete an d.
"Lernschleife" (nicht für Fuß)

ausgesprochen. Auf die Ursache ist die Ursache der
Fälschung zu sehen.

for Mendenhall and his wife.

our Expensures, whereby this Quaint
Renee Anne
J. A. 11

1000

Durchschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg

- O 5608 - WGA-Erm. - BV 41/4112 -

Hamburg 13, den 29. April 63

Harvestehuderweg 14

Tel. 441291 / App. 43

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11

Zippelhaus 5

(mit 1 begl. Durchschrift)

OVD. Hamburg

O 5210 - *942* - V 115 a

Hamburg, den 23. Okt. 1961

Name: *Elly Gindermann*

fr. Wohnort: /

Gest.-Liste S.: /

Versteigerer: /

Kreise: /

HM, am /

an Geh. Staatspolizei HBS

Gest.-Liste S.: *32*

HM. *383.30* am *5.8.44* an *BFK*

Berlin-Brandenburg

Bemerkungen:

Gp. 23/10

(Friemert)
Oberregierungsrat

Durchschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg

- 2 5608 - WGA-Erm. - BV 41/4112 -

Hamburg 13, den 29. April 63

Harvesteholzerweg 14

Tel. 441291 / App. 43

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11

Zippelhaus 5

(mit 1 begl. Durchschrift)

Betr.: Anmeldung von Rückerstattungsansprüchen durch den
Öffentlichen Vormund im State Israel (Administrator
General), Haim Kadmon;

hier: Geschädigte Elly Gundermann, früher Berlin

Bezug: Ihr Schreiben vom 16.4.1963 - Az. Z 25 268 -

Auf Ihre obige Anfrage teile ich mit, daß der von Ihnen bezeichnete weitergeleitete Betrag von RM 383,30 die o.a. Geschädigte des dort beendeten Verfahrens Z 4027 betrifft. Gegenstand jenes Verfahrens war der aus dem hier vorliegenden Versteigerungsprotokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien ersichtliche Bruttoerlös von RM 722,-. Der Nettoerlös von RM 491,55 ist nach Blatt 63 der Liste der Deutschen Bank auf dem Gestapokonto eingegangen. Welche Zahlungen die Gestapo noch vor Überweisung des auf ihrem Konto verbliebenen Restbetrages von RM 383,30 an die für den letzten inländischen Wohnsitz der Geschädigten (Berlin) zuständige Oberfinanzkasse (Berlin-Brandenburg) geleistet hat, ergibt sich aus meinen Unterlagen nicht.

Im Auftrag

F r i e m e r t

(Friemert)
Oberregierungsrat

Akten

betreffend:

Gindronn, Elly

Unterakte

Aktenzeichen:

II/Z 4087

45

445 *Luftkriegs f.*

A. Geschädigte(r):

(lt. Beschluß)

B. Berechtigte(r):

(lt. Beschluß)

Elly Gindemann
Sao Paulo. (Brasilien)

C. Antragsgegner: D.R.

D. Erhobene Rückerstattungsansprüche: (Zutreffendes ~~unterstreichen~~)

Grundstück(e)-Nutzungen

Bankguthaben

Wertpapiere

Mobiliar und Hausrat

Kunstgegenstände

Gold, Silber, Schmuck

Judenvermögensabgabe

Transfer

Andere Abgaben (

Sonstige Ansprüche (

Hypothek(en)-Zinsen-Forderungen

Bekleidung, Wäsche

Bücher

Reichsfluchtsteuer

Abgaben an RVdJ

E. Antrag

zurückgenommen (Bl.:

rechtskräftig zurückgewiesen (Bl.:

F. Rechtskräftige Feststellungs- od. Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen:

Zessionen:

Abtretungen an

Land gem. §§ 60
bzw. 130 des BEG

WGA vom 22. 1953 Bl.: 14

Blatt:

Blatt:

WgK " 195 Bl.:

"

"

OIG " 195 Bl.:

"

"

ORG " 195 Bl.:

"

"

G. Vergleich vom

H. Ansprüche nach Art. 36,3 REG:

Blatt

J. Rückgriffsansprüche nach Art. 39 REG:

"

K. Entschädigungsverfahren:

L. Gegenforderungen des Deutschen Reiches:

"

M. Darlehen

6.4.4. Humb

850.-DM

Blatt

11

Carl.-Aktie

850.-"

"

14

"

"

"

"

"

"

"

"

N. Parallelverfahren:

3. 27. 11

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: Z II/Z 4087

Hamburg 36, den 2. Oktober 1951
Siebekingplatz Ziviljustizgeb. (Anbau)
III. Stock, Zim. 837a - Telefon 35 17 31

An die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - Hamburg 36, Hansemarkt 36

Nachfolgendes Schreiben ist für

bestimmt. Es wird Ihnen als

zugestellt. Ihre Befugnis für den die Genannte zu handeln, ist bereits nachge-
wiesen. muß nach nachgewiesen werden.

Eingegangen am
- 5. Okt. 1951

1. Wegen des von Elly Cundermann, Sao Paulo

als Rechtsnachfolger des - der -

vertreten durch RA. Dr. Walther Fischer Hamburg 1, Bergstr. 7
geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des - der folgenden Vermögenswerte
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

7 Kolli Umzugsgut USA f. 1 000.-

gez. beif. MGAF/C Antrag v. 7. Juni 1949 mit 2 Anlagen
(Aufstellung)

2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben,

a) weil Sie den - die beanspruchten Vermögenswert besitzen und darüber verfügen
können, so daß Sie als Rückerstattungspflichtiger im Sinne des Art. II REG in Frage
kommen,

b) weil Sie den - die beanspruchten Vermögenswert früher inne gehabt haben und
deshalb gemäß Art. 25 REG möglicherweise verpflichtet sind, eine als Ersatz für den
- die Vermögenswert erlangte Entschädigung herauszugeben oder eine Forderung
darauf abzutreten.

c) weil Sie als

durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren Rechten betroffen
werden könnten.

d) gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. 1 D'schr. a/OFD Hamburg
Az. O 5210 - G 45 - P 53 h

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraus-
setzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses
Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen.
Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer
Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte
Rückerstattung - Herausgabe des Ersatzes - anordnen.

gez. Molsberger
Assessor

Beglaubigt:

Justizangestellter.

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land zu letzt Hamburg (b) Kreis Hamburg (c) Gemeinde Hamburg

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) G U N D E R M A N N (b) Christian Name(s) ELLY, SARA
Familiennamen (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)
(c) Address SAO PAULO RUA JOAO MOURA, 943
Anschrift
(d) Date and Place of Birth 5.12.1894, Hannover (e) Nationality
Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit
(f) Employment Witwe (g) Identity Card No.
Beruf Ausweis-Nummer
(h) If not dispossessed owner, state title to make claim Bevollmächtigter
Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.

I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property.
Kürzere Bezeichnung des Vermögens. Estimated value at date of deprivation.
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.
- (b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Registration in Grundbuch or other Register
Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register
- (d) State whether :—
Angaben über Folgendes :
- (i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?
- (ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?
- (iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?
- (e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))
- (g) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

6/6639

II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property
Nähere Bezeichnung des Vermögens **7 Kollis Umzugsgut** Estimated value at date of deprivation
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme **USA 1000**
-nähere Aufstellung Anlage 1 -
- (b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens **Die Sendung sollte durch die Fa. B. Gaertner & Co. Hamburg, Altstaedterstr. 17 expediert werden und lagert dort.**
- (c) Registration (if any)
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register **Aus einem Schreiben der Fa. Gaertner & Co. vom 14.8.1941 geht hervor, dass über die 7 Kollis Umzugsgut infolge lichter Massnahmen nicht mehr verfügt werden kann.**
- (d) State whether :—
Angaben über Folgendes :
- (i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ? **nein**
- (ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?
- (iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?
- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- unbekannt -
- (f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))
- unbekannt -
- (g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können **Eine Rückfrage bei Mitarbeiter der Fa. Gaertner -Bernhard Nathan, Hamburg 13, Dilsstr. 13, ergab, dass er Einzelheiten nicht angeben kann, da Unterlagen über die Kriegeereignisse verloren gegangen sind.**
- (h) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben **Der Oberfinanzpräsident Hamburg -O 5210-G45-P53h- hat aus einer Liste der Gestapo festgestellt, dass aus einer Versteigerung zu einer Elly Gundermann am 5.8.44 an die Oberfinanzkasse Berlin-RM 383.30 überwiesen wurden. Die Akten dieser Polizeistelle sind jedoch vernichtet.**

NOTE. In the case of a claimant resident outside Germany, give full particulars of the person inside Germany to be nominated to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

Bemerkung :
Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

Rechtsanwalt Dr. Walther Fischer, Dr. Kurt Bussmann, Christian
Hamburg 1, Bergstr. 7

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

Signed
Unterschrift

Date
Datum

Anlage 1 zum Antrag auf Rückersatzung von Vermögen der Witwe
Elly, Sara G u n d e r m a n n

3	R olltücher
14	Ueberlaken
8	Plumeaux
13	Tischtücher
12	Laken
22	Kopfkissen
36	Küchentücher
30	Servietten
9	Frottiertücher
11	Kaffeedecken
12	kleine Decken
6	Wischtücher
10	Tablettdecken
6	Bezüge
6	Batisthosen
6	Batisthemden
2	weisse Kittel
1	Vorhand bunt
5	Bilder
4	Radierungen
4	Fenstervorhänge
2	Daunendecken Chintz
3	Federkopfkissen
1	Deckbett
3	Sofakissen
2	Plumeaux
1	Kaffeervice 12 Pers. weiss Gold
1	Kaffeervice bunt 6 Personen
1	Essevice bunt 6 Personen
12	Obstteller
12	Kristallteller
6	Kristallschalen
1	Satz Glasschüsseln
12	Bierbecher
12	Likörgläser
6	Wassergläser blau
12	Bieruntersetzer
2	Kömer
1	Teeservice japanisch 6 Personen
12	Mokkatassen
1	Butterdose mit Nickelrand
1	Keksdose
1	Obstschale
4	Kuchenplatten
1	Limonadenkrug
2	Saftkännchen
4	Vasen
6	Konfektsteller
1	Glastablett
1	Brotkorb Nickel
2	Nickelplatten
2	Egermanngläser
1	Vase Keramik
1	Messingleuchter
1	Bronceelefant

1	Becher ge. A.G.
2	kleine Silberteller
3	Serviettenringe
1	Sparolichse
6	grosse Messer und Gabeln
6	kleine " " "
6	Fischmesser und Gabeln
6	Esslöffel
10	Teelöffel
12	Kuchengabeln
6	Mokkalöffel
4	Aufschnittgabeln
2	Käsemesser und Buttermesser
2	Tortenheber
1	Zuckerzange und 1 Löffel
1	Vorlagelöffel und 1 Suppenlöffel
2	Spiegel
2	Glasplatten
4	Teile Frisieregarnitur
3	Aschbecher
1	Schreibtischlampe
6	Suppenteller und 6 Essteller
6	Abendsbrotteller
1	Kaffeesservice 2 Personen
3	Schüsseln
3	Platten
1	Butterdose
1	Schmelzdose
3	Glasschüsseln
6	Glasteller
3	Milchtöpfe
2	Saucieren
2	Suppenterrinen
1	Satz Steingutschüsseln
div.	Weckgläser teils mit, teils ohne Inhalt
4	Aluminiumtöpfe
1	Holzgarnitur Quirle
1	Emaillegarnitur
3	Bratpfannen
1	Wassermass
3	gr. Emailleschüsseln
2	Siebe
1	Kartoffelquetsche
div.	Vorratsstollen
1	Heringstonne
1	Wasserkessel
2	Gasshauben
1	Platteisen neu
1	Heizkissen
1	Glasskaffeemaschine
div.	Küchenmesser und Gabeln und Löffel
	Abwaschwannen
	Wäschekorb
	Wäscheleine
	Eisentöpfe
	Eisenpfanne
	Ärmelbrett

Div. Besen, Schrubber, Handfeger, Kehrblech, Kristallsachen, Sofakissen, Bilder etc. sind in den verschiedenen Koffern untergebracht, ebenso Vorhänge, Gardinen etc.

A b s c h r i f t

5

Bobzien
Gerichtsvollzieher
Geschäftsnummer

57 D.R. Nr. 79 1941
(Lgb. D.Nr. 49/41

Hamburg, den 9. u. 10. Oktober 1941

Auf Antrag der GEHEIMEN Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle,
H a m b u r g .

i.Sa. Umzugsgut Elly Sara G u n d e r m a n n) (II b 2 - 2056/41.
ist auf heute Termin zur öffentlichen freiwilligen Versteigerung
in den Versteigerungshallen der Gerichtsvollzieherei, Drehbahn 36-
anberaumt.

Lgb. Nr. D. 49 - Gundermann

Nr. Bezeichnung des Gegenstandes Name des Ersthers Meistgebot Zw.

			RM	Geld 15.8
1	1 Partie Porzellan- u. Steingut- Gegenstände	Schröder I	4.--	0.60
2	1 Partie vernickelte u. versilberte Kretschmer Gegenstände		5.20	-.80
3	1 Fön	Otto	8.--	1.20
4	div. Garderobenleisten u. Glasplatten	Schröder I	1.--	-.15
5	1 Heizkissen 11/220 Volt	Chabowski	6.--	-.90
6	2 Kasten Bestecke	Endrikat	12.--	1.80
7	ca 80 Teile Bestecke	Schröder I	97.--	14.55
8	2 Tischlampen	desgl.	2.--	-.30
9	1 Tischlampe unkomplett	Chabowski	2.50	-.35
10	1 Marmor-Schreibgarnitur, def.	Lotz	5.--	-.75
11	1 Samowar	Richter	2.60	-.40
12	1 el. Plätteisen, 110/130 V	Schwenkenbecher	8.--	1,20
13	2 Wandverzierungen	Meitz	11.--	1.65
14	1 Ölbild	Kohr, Isastr. 54	15.--	2.25
15	1 do.	Pfeiffer I	22.--	3.30
16	2 Bilder unter Glas	Penzien	4.--	-.60
17	1 Korb m/ Kleinigkeiten	Becker	3.60	-.50
Übertragi			208.90	31.35

Bezeichnung des Gegenstandes Name des Erstehers Meistgebot RM. Geld 15.%

		RM	RM
	Üb rtrag:	208.90	31.35
18	1 led. Mustertasche Petersen	2.--	-.30
19	1 Spiegel, def. Neumann	1.40	-.20
20	1 Destillierapparat Schröder I	3.--	-.45
21	ca 25 Bücher und Hefte Günther	5.--	-.75
22	18 div. Gläser Alsterdamm 16	3.60	-.55
23	7 Glasteller Schwenkenbecher	7.--	1.05
24	13 Kompotteller Albrecht	30.--	4.50
25	2 Teile Glaxomilch Buntglas Büchtemeyer	1.--	-.15
26	13 Teile Glassachen Witt	3.20	-.50
27	8 Teile Kristall Graff	16.50	2.45
28	7 Weckgläser, 4 Gläser Penzien	1.60	-.25
29	16 Untersätze, 1 Käse- glocke, def. Schwenkenbecher	2.--	-.30
30	16 div. Gläser Frank	17.--	2.55
31	5 Teile Glas Schröder 2	14.--	2.10
32	6 Schüsseln, 1 Satz Fischer	1.--	-.15
33	2 Platten, 1 Schale Graff	10.--	1.50
34	22 div. Teller Theis	3.80	-.55
35	12 Obstteller Graff	12.--	1.80
36	10 Mokka-Ober- u. Untertassen Frank	10.50	1.55
37	9 Teile Geschirr Graff	4.60	-.70
38	1 Kaffeegeschirr, 18 Teile desgl.	25.--	3.75
39	1 Teeservice, (13 Teile) Japan Graff	16.50	2.45
40	1 Essgeschirr, (26 Teile) Kasten	40.--	6.--
41	1 Fleischwolf, 1 Mandelmühle. desgl.	3.--	-.45
42	1 Kaffee- u. Teegeschirr, 36 T. Kasten	40.--	6.--
43	1 Werkzeugschrank m. div. Inh. Richter	1.--	-.15
44	1 Brotschneidemaschine Richter	3.--	-.45
45	1 Tablett, 1 Dose Büchtemeyer	1.--	-.15
46	16 div. Schüsseln, Platten pp. Frank	5.40	-.80
47	1 Marinierdose, 1 Keksdose, Becker	2.60	-.40
48	1 Keksdose def. Waschkorb m. Backformen Sievers	3.--	-.45
49	2 Aluminiumtöpfe		
	1 Backhaube, 1 Wasserkessel Odrian	8.--	1.20
	Üb rtrag	492.60	73.85

Nr. Beschreibung des Gegenstandes Name des Ersthalters Meistgebot Kav. Geld

15%

RM

RM

Übertrag:

492.60

73.85

50	2 Kochtöpfe, 3 Stieltöpfe	Richter	8.--	1.20
51	1 Emailleschüssel u. Haus- haltsgarät	Friedrichs	3.--	-.45
52	1 Emailleschüssel, div. Küchen- garät	Baumert Haselbrockstr. 42	4.20	-.65
53	1 Schmorpfanne, 2 Bratpfannen	Petersen I	2.50	-.35
54	7 Teile Steingut	Baumert	1.50	-.20
55	1 Schirmständer 2 Papierkörbe	desgl.	2.30	-.35
56	XXXXXXXXXXXX 3 Kisten	Fischer	1.--	-.15
57	1 Koffer)			
58	1 do.)	Schulze	3.--	-.45
59	1 do.)			
60	1 do.)			
61	1 Plumeaux	Schröder I	14.--	2.10
62	1 Oberbett	desgl.	10.--	1.50
63	3 Kopfkissen	Kniep	15.--	2.25
64	3 Stöcke, 1 Schirm	Schröder I	6.60	1.--
65	3 Zierkissen	Witt	9.--	1.35
66	1 Posten versch. Wäschestücke	Sahl	8.--	1.20
67	3 Tischdecken	Dulleck	18.--	2.70
68	1 Posten Sto freste u. Klei- nigkeiten	Penzien	2.30	-.35
69	2 Steppdecken	Zuleger	120.--	18.--
70	1 Aluminiumtopf	Apenborn	1.--	-.15
			722.--	108.25

Die Meistbietenden hatten sich vor Schluß des Verstei-
gerungstermins entfernt.

Beglaubigt

gss. Bobsien

Gerichtsvollzieher

gez. Unterschrift

K.B. I Nr. 8/41

F.d.M.J.A.

Rause.

A b s c h r i f t

B o b s i e n
Gerichtsvollzieher
57 D.R. 79/41

8

Versteigerungsabrechnung

in Sachen Umzugsgut Elly Sara Gundermann
(Aktenzeichen: Tgb. Nr. II B 2 - 2056 / 41)

Brutto - Versteigerungserlös

722.-- RM

Hiervon sind abgesetzt:

5% Gebühren 36.10 RM

2 0/00 Versicherungskosten 1.45 "

Unkosten für Packer (446 kg) 2.50 "

Rechnungsbetrag des Spediteurs
(E Gärthner & Co.) für Lagerkosten
Anlieferung pp- 189.90 "

Urkundensteuer gem. § 27 UrkStK -.50 "

230.45 "

die verbleibenden

491.55 RM

werden auf das Konto " Staatspolizeileitstelle, Hamburg "
bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, überwiesen.

Hamburg, den 29. Oktober 1941

gez. Bobsien
Gerichtsvollzieher

An die
Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle,

H a m b u r g

F.d.R.d.A.

Krause

Oberfinanzdirektion
Hamburg

- 0 5210 - V 115 d

Postanschrift:
Hamburg, den

Dienststelle: Wiedergutmachung
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

4. Dez 1951

Vfg.

1.) Kanzl. fertige von dem Schreiben zu 2) eine Reinschrift und 4 Abschriften. Davon sind 2 Abschriften der Reinschrift beizufügen. Je 1 Abschrift ist für die Finanzbehörde und Akte bestimmt.

2.) An das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Betr.: Rückerstattungssache: *Elly Gündemann*

D. R.

Bezug: dort. Schreiben v. 2. 10. 51 Akt.-Zeich. II Z 4087

Anlagen: 2

Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben wird wie folgt Stellung genommen:

(siehe ~~Anl.~~)

(Rückst.)

3.) Kanzl. setze auf die Abschrift für die Finanzbehörde:

Urschriftlich

der Finanzbehörde der Hansestadt Hamburg
- Vermögensverw. -

H a m b u r g 36

mit der Bitte um Kenntnisaufnahme zum Az. 305/20 übersandt.

4.) z. Austragung.

5.) V 115 e z.d.A. mit Abschrift des Schreibens zu 2).

I. 1.

16
342
1951

laut vorliegendem Versteigerungsprotokoll er-
brachte die Versteigerung des Nutzungsrecht
der Genhängen einen Erlös von
RM 722,- brutto.

~~In Anwendung des hierfür vorgesehenen~~
~~Multiplikators bin ich bereit einen~~
~~Betrag von RM 1700,- anzuerkennen.~~

Ich bin daher mit folgendem Beschluß einverstanden:

"Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem - der - den
Antragstellern wegen Entziehung von Vermögenswerten
wie unten angegeben - Schadenersatz gemäß Art. 26
Abs. 2 REG zu leisten,
- b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern
ist,
- c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage
eingetreten ist.

- a) Nutzungsrecht
- b) RM 1700,-
- c) 10. 10. 41

Die Berechtigte, ist - ~~sind~~ - verpflichtet, ~~sie~~ - ihre -
Ansprüche gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände an
das Deutsche Reich abzutreten".

Mit dieser Abtretung soll lediglich der berechtigte Zweck ver-
folgt werden, Doppelerstattungen an die Antragsteller und
Regreßansprüche der Besitzer gegen das Deutsche Reich zu vermei-
den. Diese können entstehen, wenn die Antragsteller neben
der Feststellung der Schadenersatzansprüche gegen das Deutsche
Reich als unmittelbaren Entzieher auch noch Ansprüche auf Natural-
herausgabe gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände geltend
machen würde (n).

abgeschrieben:

verglichen:

abgesandt:

8. 12. 41

9. 12. 41

10. 12. 41

20. 12. 41

Oberfinanzdirektion Hamburg
- 0 5710 - G 45 - V 115 d

Abschrift zur die Akte

Postanschrift:

4. Dezember 1951

Dienststelle: Ha, burg 13,
Mugdelionenstrasse 64 a

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

Betr.: Rückerstattungsache: Ely G u n d e r m a n n
gegen Deutsches Reich

Besug: dort. Schreiben vom 2.10.1951 Akt.-Zeich. II Z 4087

Anlass: 2

Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben wird wie folgt
Stellung genommen:

Laut vorliegendem Versteigerungsprotokoll erbrachte die
Versteigerung des Unzugsguts der Geschädigten einen Erlös von

RM 722.-- brutto.

Ich bin daher mit folgendem Beschluß einverstanden:

" Es wird festgestellt, das

- a) der Antragseegner verpflichtet ist, der Antragstellerin wegen Entziehung von Vermögenswerten - wie unten angegeben - Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 RRG zu leisten,
 - b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
 - c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.
- a) Unzugsgut
 - b) RM 1.700.--
 - c) 10.10.1941

Die Berechtigte ist verpflichtet, ihre Ansprüche gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände an das Deutsche Reich abzutreten.

Mit dieser Abtretung soll lediglich der berechtigte Zweck verfolgt werden, Doppelersetzungen an die Antragstellerin und Regressansprüche der Besitzer gegen das Deutsche Reich zu vermeiden. Diese können entstehen, wenn die Antragstellerin neben der Feststellung der Schadenersatzansprüche gegen das Deutsche Reich als unmittelbaren Entzieher auch noch Ansprüche auf Naturalersatzgabe gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände geltend machen würde.

Im Auftrag

Gez. Rehling

Steuerrammann

**Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht in Hamburg**

Aktenzeichen: **II / Z 4087**

(Bitte bei allen Eingaben angeben).

Hamburg, den **21. Mai** 195 **2**
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude, Anbau, III. Stock
Zimmer 837a, Tel. 35 17 31

Beschluß

In der Rückerstattungsache

3. JUN 1957

~~RAe~~ — der — **Elly Gundermann, Sao Paulo (Brasil.)**

Antragsteller

Zustellungs-Bevollmächtigter: **RAe.Dres. Walther Fischer, Bussmann, Petersen,
Weber, Hamburg 1, Bergstr. 7**

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg — Finanzbehörde — ,
diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83.

Aktenzeichen: **O 5210 - G 45 - V 115 d**

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg
durch **Gerichtsassessor Dr. Löffers:**

I. ~~Dem — der — den Antragsteller~~ wird

als Zustellungsbevollmächtigter gemäß Art. 50 Abs. 3 Satz 2 REG. beigeordnet.

II. Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem — der — den Antragsteller inwogen Entziehung von Vermögenswerten — wie unten angegeben — Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG. zu leisten,
- b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
- c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

- ✓ a) Umzugsgut
- ✓ b) RM 1.700.—
- ✓ c) 10.10.1941

✓ Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach der künftigen bundesgesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten.

1700
850
2550

*Rechtskrafttest d. 16
54 877,57*

Landgericht Hamburg
- Wiedergutmachungsamt -
~~Wiedergutmachungskammer~~

Hamburg, den 4. Juni 1957 1957 16

Az: WiK
II Z 4087 U.A.

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
H a m b u r g 13
Hartungstraße 5

G. 45-8133

Oberfinanzdirektion Hamburg	
BV u. BA	
Az.:	- 6. JUNI 1957
Eing.:	
Sachgeb.:	321
Abl.:	

Betr.: Rechtskraftbescheinigung

In der Rückerstattungssache

Elly Gindermann

wird hiermit bescheinigt, daß der ~~Teil-End-~~Beschluß des Wiedergutmachungsamts/~~der Wiedergutmachungskammer/~~des ~~Hanseatischen~~ Oberlandesgerichts vom 21. Mai 1952

Az: II Z 4087
rechtskräftig geworden ist.



Der Urkundsbeamte
der Geschäftsstelle

Am.
Inspektör

~~1288~~ ~~2647~~

Akten

betreffend:

Darlehnsakte

Gündermann,
Elly

Aktenzeichen:

G 45

Nummerverzeichnis

Abte

Bl. 14	Darl. Abte	Bl. 11	850.-
" 14	" "	" 14	850.-

1/8. Sept
2/2. Sept

HAMBURG
BALLINDAM
TELEFON 32

Ham
15. SE

An die
Oberfinanzdirektion
Hamburg
Rödingsmarkt 8

O 5210 - G 45 - V 1

Frau Elly Gander
Bekanntmachung ihrer Intention
beauftragt.

Durch Beschluss
nicht in Hamburg vor
gestellt worden
ten durch die Han
se vertreten durch
tet ist, Frau El
von Vermögenswert
abs. 2 REG zu leis
iffern ist und a
des Anspruchs b
gesetzlichen Regel

des Bundes

O. H. SCHÖNEWOLF
RECHTSANWALT

BANKKONTO: NORDDEUTSCHE BANK IN HAMBURG
POSTSCHIECKKONTO: HAMBURG NR. 1364 25

so 1795

HAMBURG 1, den 14. Sep
BALLINDAMM 15
TELEFON 32 22 01/02

Hamburg
15. SEP 1955

An die ~~17. Sept. 1955~~ Anlage
Oberfinanzdirektion Hamburg
H a m b u r g 11
Rödingsmarkt 83

on

Aktenzeichen: - O 5210 - G 45 - V 115 d

Frau Elly Gundermann, Sao Paulo, ^k
mich mit der Wahrnehmung ihrer Interessen in ihrer Ent-
schädigungssache beauftragt.

Durch Beschluss des Wiedergutmachungs-
amts beim Landgericht in Hamburg vom 21.5.1952 (Aktenz.:
II/Z 4087) ist festgestellt worden, dass das Deutsche Reich
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg - Fi-
nanzbehörde - diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion
Hamburg, verpflichtet ist, Frau Elly Gundermann, Sao Paulo,
wegen Entziehung von Vermögenswerten (Umzugsgut) Schadens-
ersatz gem. § 26 Abs.2 REG zu leisten, dass der Schaden auf
RM 1.700.-- zu beziffern ist und am 10.10.1941 eingetreten
ist. Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach der
künftigen bundesgesetzlichen Regelung der Reichsverbind-
lichkeiten.

Da die bundesgesetzliche Regelung der
Reichsverbindlichkeiten noch aussteht, bittet Frau Elly
Gundermann

um darlehnsweise Bevorschussung
des festgestellten Anspruchs.

Bescheinigung der Israelitischen Ge-
meinde vom 8.8.1955, unterzeichnet von Dr. Hans Feuereisen

wird als

- A n l a g e -

überreicht. Daraus ergibt sich, dass Frau Gundermann von der Gemeinde unterstützt worden ist und sie sich heute durch zeitweilige Krankenpflegen und Aushilfsarbeiten nur schwer ihren Lebensunterhalt verdient.

Das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland befürwortet die bevorzugte Bearbeitung des Antrags auf Wiedergutmachung.

Der Rechtsanwalt:



CONGREGAÇÃO ISRAELITA PAULISTA

RUA BRIGADEIRO GALVÃO, 181 - TELEFONES: 51-4824 - 51-5635
CAIXA POSTAL: 4091 - End. Telegr. CONGREGAÇÃO - SÃO PAULO

MATRICULADA EM 7 DE NOVEMBRO DE 1944 NO DEPARTAMENTO DE SERVIÇO SOCIAL DA SECRETARIA DA JUSTIÇA E NEGÓCIOS DO INTERIOR S. PAULO SOB O N.º 418
HORARIO DAS CONSULTAS: DIARIAMENTE DAS 14 ÀS 18 HORAS E NAS TERÇAS-FEIRAS DAS 19 HORAS EM DIANTE

Nossa Ref.: Dr. F/hzg.

Sua Ref.:

São Paulo, de n. 8. August de 1955.

Betreff: Rückerstattungsantrag Elly Gundermann ./.. Deutsches Reich

Besuch: Darlehensantrag vom 14.9.55

Bescheinigung
Zur Vervollständigung des Darlehensantrages bitte ich,
Erklärungen Ihrer Mandantin darüber nachzusehen,

Wir bescheinigen hiermit, dass Frau Elly GUNDERMANN, wohnhaft in São Paulo, rua João Moura, 243, seit 1940 Mitglied unserer Gemeinde ist.

Ihr Gatte, Louis Gundermann, starb hier in São Paulo im Jahre 1946. Aus den Aufzeichnungen unserer Wohlfahrtsorganisation geht hervor, dass Frau Gundermann von uns unterstützt worden ist, und es ist uns bekannt, dass sie heute durch zeitweilige Krankenpflegen und Aushilfsarbeiten sich nur schwer ihren Lebensunterhalt verdient.

stehenden rückerstattungsrechtlichen Geldansprüche ganz oder teilweise abgetreten, verpfändet oder gepfändet sind.

Darlehensbeträge an Davisbank können nur auf originäre liberalisierte Kapitalkonten, die bei einer deutschen Bank errichtet sind, überwiesen werden. Inwieweit bitte ich um entsprechende Aufgabe.



In Auftrag

Dr. Hans Feuerstein
General-Direktor

Die vorstehenden Angaben erscheinen durchaus glaubhaft. Das Generalkonsulat befürwortet daher die bevorzugte Bearbeitung des Antrags auf Wiedergutmachung.

Sao Paulo, den 11. August 1955.

In Auftrag

Konsultssekretär



OFD Hamburg
- G 45 - BV 415 -

Postanschrift:

20. Septbr.

5

44 12 91 App. 35

Büro Wiedergutmachung:

Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

Ja/Le.

1.) Herrn

Rechtsanwalt

O. H. S c h ö n e w o l f

H a m b u r g 1

Ballindamm 15

Geschrieben 20.9.55
Gelesen
Abgesandt 20. SEP. 1955

Betr.: Rückerstattungssache Elly Gundermann ./.. Deutsches Reich

Bezug: Darlehnsantrag vom 14.9.55

Zur Vervollständigung des Darlehnsantrages bitte ich,
Erklärungen Ihrer Mandantin darüber nachzureichen,

- a) ob ihr bereits Darlehen auf ihre ihr gegen das Deutsche Reich zustehenden rückerstattungsrechtlichen Geldansprüche von anderen Oberfinanzdirektionen gewährt worden sind, oder ob sie bei anderen Oberfinanzdirektionen einen Antrag auf Darlehnsgewährung gestellt hat,
- b) ob die ihr gegen das Deutsche Reich zustehenden rückerstattungsrechtlichen Geldansprüche ganz oder teilweise abgetreten, verpfändet oder gepfändet sind.

Darlehnsbeträge an Devisenausländer können nur auf originäre liberalisierte Kapitalkonten, die bei einer deutschen Bank zu errichten sind, überwiesen werden. Insoweit bitte ich um entsprechende Aufgabe.

Im Auftrag

(Kühnholz)

2.) Wv. mit Eingang,

spätestens 10.10.55.

25.10.55

O. H. SCHÖNEWOLF
RECHTSANWALT

KONTO: NORDDEUTSCHE BANK IN HAMBURG
POSTCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1364 25

so 1795

5
HAMBURG 1, den 18. Oktober 1955
BALINDAMM 15
TELEFON 32 22 01/02

20. OKT. 1955

24. Okt. 1955

PR 29
R

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 11

Rödingsmarkt 83

Betr.: Rückerstattungssache Elly Gundermann ./.. Deutsches Reich,

Aktenzeichen: - G 45 - BV 415 -.

In Erledigung der dortigen Zuschrift vom 20. September 1955 überreiche ich in der Anlage eine Erklärung von Frau Gundermann, aus der sich ergibt, dass ihr keinerlei Darlehen auf ihr gegen das Deutsche Reich zustehende rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gewährt worden sind und dass weder ganz noch teilweise Geldansprüche abgetreten, verpfändet oder gepfändet sind.

Ich beabsichtige für Frau Gundermann ein originäres liberalisiertes Kapitalkonto bei der Norddeutschen Bank in Hamburg zu errichten, auf das der Darlehnsbetrag nach Bewilligung überwiesen werden kann.

Der Rechtsanwalt:

[Handwritten signature]

1 Anlage.

J. Lark
10.8.55

6

São Paulo, den 10. Oktober 1955.

1.) Herrn

Rechtsanwalt
O.H. S. ERKLÄRUNG
Hamburg
Ballindamm 19

Ich die Unterzeichnete Frau Elly Gundermann, wohnhaft in São Paulo, Brasilien, Rua João Moura, 943, erkläre hierdurch:

- a) dass mir keinerlei Darlehen auf mir gegen das Deutsche Reich zustehende rückerstattungsrechtliche Geldansprüche von irgendwelchen Oberfinanzdirektionen gewährt worden sind und dass auch keinerlei Anträge ausser an die Oberfinanzdirektion Hamburg von mir gestellt worden sind.
- b) dass die mir gegen das Deutsche Reich zustehenden rückerstattungsrechtlichen Geldansprüche weder ganz noch teilweise abgetreten verpfändet oder gepfändet sind.

abschliessenden Darlehenvertrag mit der
Ausfertigungen unterschrieben
Sobald der Vertrag auch von
die eine Ausfertigung aus
Ich bitte, die Unterschrift
zu lassen.

Elly Gundermann

2.) Kausalefertigte den und, die...
und Ausfertigungen sind der... zu...

OFD Hamburg

Postanschrift:

- G 45 - BV 29 (BV 41)

11. November 5

Vfg.

44 12 91 App. 42

Persönliche Vorsprache:

Hamburg 13 Magdalenenstr. 64b

I. Stock

(Büro Wiedergutmachung)

/Ls.

1.) Herrn

Rechtsanwalt

O. H. Schönewolf

Hamburg 1

Ballindamm 15

Geschrieben

Gelesen

Abgesandt 12 NOV 1955

Betr.: Rückerstattungssache Elly Gundermann;
hier: Darlehns-gewährung

Bezug: Ihr Schreiben vom 14.9.1955 -

Anlagen: - 2 -

Ich beabsichtige, Frau Elly Gundermann ein zinsloses
Darlehen in Höhe von

DM 850,-

zu gewähren.

Als Anlage übersende ich zwei Ausfertigungen des zwischen
der Bundesrepublik Deutschland und Frau Elly Gundermann
abzuschliessenden Darlehnsvertrages mit der Bitte, beide
Ausfertigungen unterschrieben an mich zurückzusenden.
Sobald der Vertrag auch von mir unterschrieben ist, werden
Sie eine Ausfertigung zum Verbleib erhalten.

Ich bitte, die Unterschrift der Darlehnsnehmerin beglaubigen
zu lassen.

- 2.) Kanzleifertige den anl. Darlehnsvertrag vierrach;
zwei Ausfertigungen sind der Reinschrift zu eins) beizufügen.

3.)

Darlehnsvertrag

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den
Bundesminister der Finanzen, dieser vertreten durch
den Oberfinanzpräsidenten der Oberfinanzdirektion Hamburg

Darlehnsgeber

und

Frau Lily G u n d e r m a n n ,
Rua Joao Moura, 945, Sao Paulo, Brasilien,

Darlehnsnehmer **in**

wird folgender Darlehnsvertrag geschlossen:

§ 1

Auf Grund des Beschlusses des **Wiedergutmachungsausschusses beim**
Landgericht Hamburg - Az.: II/2 4087 -

~~Vergleichs vor dem~~

vom **21.5.52** steht ~~steht~~ der **Darlehnsnehmer in**
ein rückerstattungsrechtliche(r) Geldanspruch ~~Geldansprüche~~ gegen das Deutsche Reich zu. Aus
diesem Beschluß ~~folgt~~ kann der Darlehnsgeber vor einer gesetzlichen Regelung der rücker-
stattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs nicht in Anspruch genommen
werden.

Ohne Anerkennung eines Rechtsanspruchs gewährt der Darlehnsgeber der **Darlehns-**
nehmer **in** ein unverzinsliches Darlehn in Höhe von

850,-- DM

(in Worten: **Achtbundertfünfsig Deutsche Mark**)

§ 2

Das Darlehn wird durch Verrech-
nung mit den nach der künftigen gesetzlichen Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldver-
bindlichkeiten des Deutschen Reichs jeweils fällig werdenden Beträgen des in § 1 genannten
Anspruchs oder der weiteren der **Darlehnsnehmer in** gegen das Deutsche Reich zuste-
henden rückerstattungsrechtlichen Geldansprüche getilgt.

Sollte sich herausstellen, daß die in Absatz 1 genannten Rückerstattungsansprüche nach ihrer gesetzlichen Regelung zur Tilgung des Darlehens nicht ausreichen, so kann der Darlehnsgeber das restliche Darlehn mit einer Frist von 3 Monaten kündigen. In diesem Falle hat ~~die~~ Darlehnsnehmer ~~in~~ den ~~seiner~~ ihre Ansprüche übersteigenden Betrag dem Darlehnsgeber mit 4% vom Tage der Darlehnszahlung an zu verzinsen.

Das Darlehn ist ohne Kündigung zurückzuzahlen, wenn die Gewährung des Darlehns auf unrichtigen Angaben de ~~r~~ Darlehnsnehmer ~~in~~ beruht.

§ 3

Zur Sicherung des Darlehns ~~tr~~^{itt} d ~~ie~~ Darlehnsnehmer ~~in~~ den ~~die~~ in § 1 genannten rückerstattungsrechtlichen Geldanspruch/~~Geldanspruch~~ in Höhe des gewährten Darlehns an den Darlehnsgeber ab.

D ~~ie~~ Darlehnsnehmer ~~in~~ verpflichtet sich, die ih ~~r~~ gegen das Deutsche Reich zustehenden rückerstattungsrechtlichen Geldansprüche, soweit sie nicht bereits nach Abs. 1 abgetreten sind, nicht ohne ausdrückliche Genehmigung des Darlehnsgebers an Dritte abzutreten oder zu verpfänden.

§ 4

Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus diesem Verträge ist Hamburg.

§ 5

Sämtliche mit diesem Vertrag verbundenen Kosten trägt d ~~ie~~ Darlehnsnehmer ~~in~~.

§ 6

Die Auszahlung des Darlehns erfolgt an d ~~ie~~ Darlehnsnehmer ~~in~~ auf deren liberalisiertes Kapitalkonto bei der Norddeutschen Bank A.G. in Hamburg.

§ 7

Die devisenrechtliche Genehmigung der Darlehnsausführung ist durch Bescheid der Währungscentralbank der Freien und Hansestadt Hamburg vom 13.8.1955 - Gesch.Zch.: 705/Wu - 12137/55 - erfolgt.

Hamburg, den

1955

Sao Paulo, den

Oberfinanzdirektion Hamburg

Im Auftrag

4.) Wv. mit Eingang, der unterschriebenen Darlehnsverträge, spätestens 30.12.55.

4.1.56
10.11.56

I. A.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Vfg.

1.) Aktenvermerk:

Betr.: Rückerstattungssache Elly Gundermann
hier: Darlehensgewährung, Antrag v. 14.9.1955
(Bl. 1 d. Darl. Akte)

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt O.H. Schönewolf,
Hamburg 1, Ballindamm 15

Antragstellerin: Elly Gundermann.

10 ✓

Bundesvermögens- und Bauabteilung
- 45 - BV 26 -

Hamburg, den 22.2.1956

Vfg.

/Le.

1 Anlage

Annahmearordnung

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den anliegend beigefügten Darlehensvertrag vom 2.2.1956/19.12.55 über DM 850,- anzunehmen.

Darlehensnehmer: Elly Gundermann,
Rua Joao Moura, 943, Sao Paulo, Brasilien

Sachlich richtig
und festgestellt:

HL 22.12.

Im Auftrag

K
(Kaiser)

Buchungsvermerk der Hinterlegungsstelle
der Amtskasse für Bundesvermögen:

Der/Die vorbezeichnete Gegenstand wurde heute
eingeliefert und gebucht im Wertekontobuch ... Seite:.....
Nr.: 10.10

1288

Hamburg, den 24. Feb. 1956

Kaiser
Kassenleiter

Darlehensvoraussetzungen:

Die Antragstellerin hat das 60. Lebensjahr vollendet (Bl. 2 d.U-Akte)
Die gemäss Bezugserlass erforderlichen Erklärungen sind abgegeben
(Bl. 6 d. Darl. Akte).

b.w.

Oberfinanzdirektion Hamburg
G 45 - BV 29 -(BV 41)-

Hamburg, den 26. Oktbr 1955

Ja/Le.

Vfg.

1.) Aktenvermerk:

Botr.: Rückerstattungssache Elly Gundermann

hier:

Darlehns-gewährung, Antrag v. 14.9.1955
(Bl. 1 d. Darl.Akte)

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt O.H. Schönewolf,
Hamburg 1, Ballindamm 15

Antragstellerin: Elly Gundermann,
Rua Joao Moura, 943, Sao Paulo, Brasilien

Berechtigte: wie vor

Bezug: Erlass BdF von 27.11.1954 - VB - O 1480 - 326/54 -

Darlehnsgrundlage:

Beschluss des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht Hamburg
vom 21.5.1952 - Az.: II/Z 4087 (Bl. 14 d. U-Akte 1).

Der Beschluss ist vom Deutschen Reich nicht angefochten.

Umzugsgut, Entziehungswert RM 1.700,--	=	DM 1.700,-- ✓
hievon 50%	=	" 850,-- ✓
Darlehnsbetrag	=	DM 850,-- ✓

Festgestellt

VA.

Gr. Vfb TO.A.

Darlehnsvoraussetzungen:

Die Antragstellerin hat das 60. Lebensjahr vollendet (Bl. 2 d.U-Akte)
Die gemäss Bezugserlass erforderlichen Erklärungen sind abgegeben
(Bl. 6 d. Darl.Akte).

b.w.

- 2.) Der Antragstellerin Elly Gundermann
wird ein zinsloses Darlehn in Höhe von DM 850,--
(i.B. Achthundertfünfzig Deutsche Mark)
gewährt.
- 3.) bei Devisenausländern :
Devisengenehmigung beantragen. Gen. Genehmigung d. LZB Hbg. liegt vor.
- 4.) a) Mitteilung an Antragsteller
b) Ausfertigung des Darlehensvertrages 5fach:
1 Verfügung
2 Reinschriften (dem Schreiben zu 4.a) beizufügen)
2 beglaubigte Abschriften
- 5.) Kassenanweisung fertigen. Verbuchungsstelle: 0804 - 350/55
- 6.) HUL 9/820 P.
- 7.) Kontrollmitteilung entfällt
- 8.) Vermögensrechnung Amtskasse BV
(1 begl. Abschrift des Darlehensvertrages)
- 9.) Hinterlegungsanordnung
- 10.) zur Austragung
- 11.) ZdA.

I.V. / I.A.

Tel Le

34a+b 1/10

K

1/26
10.17

- 6. FEB. 1955

Buch. S.	
Von	4/13/69
In die Ver.	

Kassenanweisung 4/2.56 L
0804-350/55
1/12.17

O. H. SCHÖNEWOLF
RECHTSANWALT

BANKKONTO: NORDDEUTSCHE BANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1364 25

gt 1795

HAMBURG 1, den 26. Februar 1957
BALLINDAMM 15
TELEFON 32 22 01/02

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
H a m b u r g 11

Rödingsmarkt 83



Betr.: Rückerstattungssache Elly Gundermann
Darlehensgewährung

Aktenzeichen: - G 45 - BV 29 -

Unter dem obigen Aktenzeichen ist seinerzeit Frau Elly Gundermann ein Darlehen in Höhe von DM 850.-- gewährt worden, nachdem festgestellt worden war, dass der gemäss § 26 Abs. 2 REG zu leistende Schadensersatz RM 1.700.-- beträgt.

Der Anwalt von Frau Gundermann in Sao Paulo hat nun die Anfrage an mich gerichtet, ob mit Rücksicht auf die besonders schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse der Frau Gundermann auch die Gewährung eines weiteren Darlehens möglich ist. Einer entsprechenden Antwort sehe ich gern entgegen.

Der Rechtsanwalt

[Handwritten signature]

11 Herrn Grotz vrl. Sp. 1/3.57

21 Herrn Dr. Roche

(Kassazustellung, Erklärungen
bei Rückzahlung d. Kasse abgeben
lassen)

17/13.

Das Anwaltsbüro Schönewolf ist formell.
gebeten worden, die oblichen Erklärungen zu.
versiegelt nachzureichen und auch ein literari-
sches Kopialkonto anzugeben. 16. 12. 57.

Oberfinanzdirektion Hamburg
- G 45 - BV 33 (BV 43)

Hamburg, den 15. März 1957
Dr. Ro/Le.

Vfg.

1.) Aktenvermerk

Betr.: Rückerstattungssache Elly Gundermann

hier: ^{weitere/} Darlehensgewährung; Antrag vom 26.2.1957
(Bl. 13 d. Darl. Akte)

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt O.H. Schönewolf,
Hamburg 1, Ballindamm 15

Antragstellerin: Elly Gundermann,
Rua Joao, 943, Sao Paulo, Brasilien

Berechtigte: wie vor

Bezug: Erlaß BdF vom 13.8.1956 - VB/4 - O 1480 - 241/56 -

Darlehnsgrundlage:

Beschluss des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht Hamburg
vom 21.5.1952 - Az. II/Z 4087 -
(Bl. 14 d. Unterakte 1)

Umzugsgut, Entziehungswert RM 1.700,-- ✓ = DM 1.700,-- ✓

Gem. Vfg OFD Hbg. vom 26.10.55
(Bl. 11 d. Darl. Akte) bereits gewährtes
Darlehen

verbleiben für ein weiteres Darlehen

= 850,-- ✓
DM 850,-- ✓
=====

Festgestellt:

VA.

Gr. ²⁵ TO.A.

Darlehnsvoraussetzungen:

Die Antragstellerin ist 62 Jahre alt (geb. 5.12.94, Bl. 2 der Unterakte 1)

Die gemäß Bezugserlass erforderlichen Erklärungen sind bei
Übersendung der Darlehnsverträge erneut anzufordern ^{inszwischen} ~~anzufordern~~ ^{formell}.

(siehe ~~inszwischen~~ ^{inszwischen} ~~anforderung~~ ^{anforderung} ~~formell~~ ^{formell}). angefordert worden.

[Bl. 13 der Darl. Akte].

b.w.

2.) Der Antragsteller in Elly Gundermann

wird ein weiteres zinsloses Darlehen in Höhe von
DM 850,-- ✓ (i.B.: Achthundertundfünfzig Deutsche Mark)
gewährt.

3.) Bei Devisenausländern:

Devisengenehmigung beantragen. Gen.Genehmig.d.LZB Hbg. liegt vor

4.) a) Mitteilung an Antragsteller ~~anwies~~ *anwies 1) Darlehensanordnungen*

b) Ausfertigung des Darlehensvertrages fünffach:

1 Verfügung

2 Reinschriften (dem Schreiben zu 4a) beizufügen)

2 beglaubigte Abschriften

5.) Kassenanweisung fertigen. Verbuchungsstelle: 0804 - 350/56

6.) HÜL 10/150 *Pa. 10.57*

7.) Kontrollmitteilung entfällt

8.) Vermögensrechnung Amtskasse BV
(1 begl. Abschrift des Darlehensvertrages)

9.) Hinterlegungsanordnung

10.) Zur Austragung

11.) ZdA.

I-V. / I.A.

Buchung	4313/09
Ver	
Kassenanweisung	

Kassenanweisung erteilt 4.6.57 *Le*

über DM 850,--

0804 - 350/57

6. JUNI 1957

*St. 1573.57
3/5*

OFD Hamburg
- G 45 - BV 33 -

Postanschrift:

22. März

35

Persönliche Vorsprache:
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a
(Büro Wiedergutmachung) /Le.

Vfg.

1.) Herrn

Rechtsanwalt
O.H. Schönewolf
H a m b u r g 1
Ballindamm 15

22.3.57
23. März 1957
2. Aufl.

Betr.: Rückerstattungssache Elly Gundermann;
hier: weitere Darlehnsgewährung

Bezug: Ihr Schreiben vom 26.2.1957

Anlagen: - 2 -

Ich beabsichtige, Frau Elly Gundermann ein weiteres
zinsloses Darlehen in Höhe von

DM 850,-

zu gewähren.

Als Anlage übersende ich einen Entwurf in zwei-
facher Ausfertigung des zwischen Frau Elly Gundermann und der
Bundesrepublik Deutschland abzuschliessenden Darlehnsver-
trages mit der Bitte, beide Ausfertigungen unterschrieben an
mich zurückzusenden.

Ich bitte, die Unterschrift der Darlehnsnehmerin
beglaubigen zu lassen.

Sobald der Vertrag auch von mir unterschrieben ist,
werden Sie eine Ausfertigung zum Verbleib erhalten.

2.) Kanzlei fertige den anlg. Darlehnsvertrag vierfach;
zwei Ausfertigungen sind der Weinschrift zu 1) beizufügen.

-2-1

3/ Darlehensvertrag

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den
Bundesminister der Finanzen, dieser vertreten durch
den Oberfinanzpräsidenten der Oberfinanzdirektion Hamburg

Darlehnsgeber

und

Frau Elly Gunderson,

Rua Joao Moura, 943, Sao Paulo, Brasilien,

Darlehnsnehmer in

mit folgender Darlehensvertrag geschlossen: im Anschluss an den Darlehensvertrag von
12.10.1946/19.12.1951 folgender weiterer Darlehensvertrag geschlossen:

§ 1

Auf Grund des Beschlusses des ~~Niedergutmachungsamtes beim~~
~~Landgericht Hamburg - Az.: 11/2 4087 -~~

Vergleichs vor dem

vom 21.5.1952 steht / stehen die Darlehnsnehmer in
ein rückerstattungsrechtliche(r) Geldanspruch / Geldansprüche gegen das Deutsche Reich zu. Aus diesem
Beschluss / Vergleich kann der Darlehnsgeber von einer gesetzlichen Regelung der rückerstattungsrechtlichen
Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs nicht in Anspruch genommen werden.

Ohne Anerkennung eines Rechtsanspruchs gewährt der Darlehnsgeber der Darlehns-
nehmer ~~in ein weiteres~~ ein unverzinsliches Darlehen in Höhe von

850,-

DM

(in Worten: achthundertundfünzig Deutsche Mark)

§ 2

Das ~~Gesamt-~~ Darlehen in Höhe von DM 1.700,- wird durch Verrechnung
mit den nach der künftigen gesetzlichen Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten
des Deutschen Reichs jeweils fällig werdenden Beträgen des in § 1 genannten Anspruchs oder der
weiteren der Darlehnsnehmer gegen das Deutsche Reich zustehenden rückerstattungsrechtlichen
Geldansprüche getilgt.

Sollte sich herausstellen, daß die in Absatz 1 genannten Rückerstattungsansprüche nach ihrer gesetzlichen Regelung zur Tilgung des ~~Gesamt-~~ Darlehens nicht ausreichen, so kann der Darlehnsgeber das restliche Darlehen mit einer Frist von 3 Monaten kündigen. In diesem Falle hat d 10 Darlehnsnehmer in den ~~seiner~~ ihre Ansprüche übersteigenden Betrag dem Darlehnsgeber mit 4% vom Tage der Darlehnszahlung an zu verzinsen.

Das ~~Gesamt-~~ Darlehen ist ohne Kündigung zurückzuzahlen, wenn die Gewährung des Darlehns auf unrichtigen Angaben de ~~r~~ Darlehnsnehmer in beruht.

§ 3

Zur Sicherung des ~~Gesamt-~~ Darlehens in Höhe von DM 1.700,— tr ~~agt~~ d 10 Darlehnsnehmer in den/die in § 1 genannten rückerstattungsrechtlichen Geldanspruch/~~Geld-~~ansprüche in Höhe des gewährten ~~Gesamt-~~ Darlehens an den Darlehnsgeber ab.

D 10 Darlehnsnehmer in verpflichtet sich, die ih ~~r~~ gegen das Deutsche Reich zustehenden rückerstattungsrechtlichen Geldansprüche, soweit sie nicht bereits nach Abs. 1 abgetreten sind, nicht ohne ausdrückliche Genehmigung des Darlehnsgebers an Dritte abzutreten oder zu verpfänden.

§ 4

Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus diesem Verträge ist Hamburg.

§ 5

Sämtliche mit diesem Vertrag verbundenen Kosten tr ~~ägt~~ d 10 Darlehnsnehmer in.

§ 6

Die Auszahlung des Darlehns erfolgt an d 10 Darlehnsnehmer in auf deren liberalisiertes Kapitalkonto bei der Norddeutschen Bank A.G., Hamburg.

§ 7

Die devisenrechtliche Genehmigung der Darlehnsvergewährung ist durch Bescheid der Landeszentralbank der Freien und Hansestadt Hamburg vom 13.7.1956 - Gesch.-Zahl.: 706/777/56/Schg./Schm.- erteilt worden.

Hamburg, den

1957

Sao Paulo

, den

Oberfinanzdirektion Hamburg

gez. Elly Gündemann

Im Auftrag

4.) Wv. nach Eingang der unterschriebenen Darlehnsverträge, spätestens 30.4.57.

15.5.57 37.27
15.6.57 37.145

l. A.

(Brinckmann)
Oberregierungsrat

524357
73

Darlehensvertrag

Zwischen
der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den
Bundesminister der Finanzen, dieser vertreten durch
den Oberfinanzpräsidenten der Oberfinanzdirektion Hamburg

Darlehnsgeber

und
Frau Elly G u n d e r m a n n ,

22

Bundesvermögens- und Bauabteilung
- G 45 - - BV 33

Hamburg, den 3.7. 1957

Vfg.

/Ls.

1 Anlage

Annahmearordnung

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den
anliegend beigefügten Darlehensvertrag vom 3.6./2.5.1957
über DM 850.-- anzunehmen.

Darlehnsnehmer: Frau Elly Gundermann,
Rua Joao, 943, Sao Paulo, Brasilien

Sachlich richtig und
festgestellt:

Im Auftrag

(Friedert)

Oberregistrationsrat

Buchungsvermerk der Hinterlegungsstelle
der Amtskasse für Bundesvermögen:

Der/die vorbezeichnete Gegenstand wurde heute
eingeliefert und gebucht im Wertekontobuch: 64
Seite: 190 Nr.: 6214

Hamburg, den 11. Juli 1957

Kassenleiter

2647



beim Generalkonsulat
der Bundesrepublik Deutschland

(Ambschreibung)

Konsulatschreibzettel I. K.

(Unterschrift)

M. K.

195

19. DEZ 1955

Sao Paulo, den

erfolgt
beglaubige ich hiermit auf Grund ihrer Vor mit

Beurk.-Reg.
Nr. 3300/57
Gebühr Tarif

Darlehnsvertrag

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den
Bundesminister der Finanzen, dieser vertreten durch
den Oberfinanzpräsidenten der Oberfinanzdirektion Hamburg

Darlehnsgeber

und

Frau Elly G u n d e r m a n n ,
Rua Joao Moura, 943, Sao Paulo, Brasilien,

Darlehnsnehmerin,

wird folgender Darlehnsvertrag geschlossen:

§ 1

Auf Grund des Beschlusses des Wiedergutmachungsamtes beim
Landgericht Hamburg - AZ.: II/Z 4087 -

~~Vergleichs~~ vor dem

vom 21.5.52 steht/stehe(n) der Darlehnsnehmer in
ein rückerstattungsrechtliche(r) Geldanspruch/Geldansprüche gegen das Deutsche Reich zu. Aus
diesem Beschluß/Vergleich kann der Darlehnsgeber vor einer gesetzlichen Regelung der rücker-
stattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs nicht in Anspruch genommen
werden.

Ohne Anerkennung eines Rechtsanspruchs gewährt der Darlehnsgeber der Darlehns-
nehmerin ein unverzinsliches Darlehn in Höhe von

850,-- DM

(in Worten: achthundertfünfzig Deutsche Mark)

§ 2

Das Darlehn wird durch Verrech-
nung mit den nach der künftigen gesetzlichen Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldver-
bindlichkeiten des Deutschen Reichs jeweils fällig werdenden Beträgen des in § 1 genannten
Anspruchs oder der weiteren der Darlehnsnehmerin gegen das Deutsche Reich zuste-
henden rückerstattungsrechtlichen Geldansprüche getilgt.

1288



Sollte sich herausstellen, daß die in Absatz 1 genannten Rückerstattungsansprüche nach ihrer gesetzlichen Regelung zur Tilgung des Darlehns nicht ausreichen, so kann der Darlehnsgeber das restliche Darlehn mit einer Frist von 3 Monaten kündigen. In diesem Falle hat die Darlehnsnehmerin den seine Ansprüche übersteigenden Betrag dem Darlehnsgeber mit 4% vom Tage der Darlehnszahlung an zu verzinsen.

Das Darlehn ist ohne Kündigung zurückzuzahlen, wenn die Gewährung des Darlehns auf unrichtigen Angaben der Darlehnsnehmerin beruht.

§ 3

Zur Sicherung des Darlehns tritt die Darlehnsnehmerin den/die in § 1 genannten rückerstattungsrechtlichen Geldanspruch/Geldansprüche in Höhe des gewährten Darlehns an den Darlehnsgeber ab.

Die Darlehnsnehmerin verpflichtet sich, die ihr gegen das Deutsche Reich zustehenden rückerstattungsrechtlichen Geldansprüche, soweit sie nicht bereits nach Abs. 1 abgetreten sind, nicht ohne ausdrückliche Genehmigung des Darlehnsgebers an Dritte abzutreten oder zu verpfänden.

§ 4

Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus diesem Vertrage ist Hamburg.

§ 5

Sämtliche mit diesem Vertrag verbundenen Kosten trägt die Darlehnsnehmerin.

§ 6

Die Auszahlung des Darlehns erfolgt an die Darlehnsnehmerin auf deren liberalisiertes Kapitalkonto bei der Norddeutschen Bank A.G. in Hamburg.

§ 7

Die devisenrechtliche Genehmigung der Darlehnsvergewährung ist durch Bescheid der Landeszentralbank der Freien und Hansestadt Hamburg vom 15.8.1955 - Gesch.Zch.: 705/Wu - 12137/55 - erfolgt.

Hamburg, den 2. Februar 1956

Sao Paulo, den 19. Dezember 1955

Oberfinanzdirektion Hamburg

Im Auftrag

(Kaiser)
Reg.-Assessor

*Kelly G. ...
geb. Böhm.*

wird folgender-Dor
2.2.1956/19.12.1

Auf Gr

vom 21.5.
ein rückerstattung:
Beschuß/Vergleiche
Geldverbindliche:

Ohne
nehmerin ein

(in W

Das
mit den nach der
des Deutschen Re
weiteren de r Da
Geldansprüche ge



vorstehende eigenhändige Unterschrift der

Kelly G. ...

beglaubige ich hiermit auf Grund ihrer vor mir
erfolgten *Unterzeichnung*

Sao Paulo, den 19. DEZ 1955 195

Vogel ...
(Unterschrift)

Konsulatssekretär I. K.

(Amtsbezeichnung)

Beurk.-Reg.
Nr. *2246/m* der Bundesrepublik Deutschland

Gebühr Tarif

60

gemäß § 37a Konsulargesetz
ermächtigt.

Nur für

Wiedergutmachungszwecke



Darlehensvertrag

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den
Bundesminister der Finanzen, dieser vertreten durch
den Oberfinanzpräsidenten der Oberfinanzdirektion Hamburg

Darlehnsgeber

und

Frau Elly G u n d e r m a n n ,
Rua Joao Moura, 943, Sao Paulo, Brasilien,

Darlehnsnehmer in

wird ~~folgender Darlehensvertrag geschlossen~~ im Anschluss an den Darlehensvertrag vom
2.2.1956/19.12.1955 folgender weiterer Darlehensvertrag geschlossen :

§ 1

Auf Grund des Beschlusses des Wiedergutmachungsamtes beim
Landgericht Hamburg - Az.: II/Z 4087 -

Vergleichs vor dem

vom 21.5.1952 steht / stehen der Darlehnsnehmer in
ein rückerstattungsrechtliche(r) Geldanspruch / Geldansprüche gegen das Deutsche Reich zu. Aus diesem
Beschluss / Vergleich kann der Darlehnsgeber vor einer gesetzlichen Regelung der rückerstattungsrechtlichen
Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs nicht in Anspruch genommen werden.

Ohne Anerkennung eines Rechtsanspruchs gewährt der Darlehnsgeber der Darlehns-
nehmer in ein weiteres unverzinsliches Darlehen in Höhe von

850,-- DM

(in Worten: Achthundertundfünfzig Deutsche Mark)

§ 2

Das Gesamt-Darlehen in Höhe von DM 1.700,-- wird durch Verrechnung
mit den nach der künftigen gesetzlichen Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten
des Deutschen Reichs jeweils fällig werdenden Beträgen des in § 1 genannten Anspruchs oder der
weiteren des Darlehnsnehmer in gegen das Deutsche Reich zustehenden rückerstattungsrechtlichen
Geldansprüche getilgt.

2647

Sollte sich herausstellen, daß die in Absatz 1 genannten Rückerstattungsansprüche nach ihrer gesetzlichen Regelung zur Tilgung des Gesamt-Darlehens nicht ausreichen, so kann der Darlehnsgeber das restliche Darlehen mit einer Frist von 3 Monaten kündigen. In diesem Falle hat die Darlehnsnehmerin den sechs/ihre Ansprüche übersteigenden Betrag dem Darlehnsgeber mit 4% vom Tage der Darlehnszahlung an zu verzinsen.

Das Gesamt-Darlehen ist ohne Kündigung zurückzuzahlen, wenn die Gewährung des Darlehns auf unrichtigen Angaben der Darlehnsnehmerin beruht.

§ 3

Zur Sicherung des Gesamt-Darlehens in Höhe von DM 1.700,-- trägt die Darlehnsnehmerin den/die in § 1 genannten rückerstattungsrechtlichen Geldanspruch/Geldansprüche in Höhe des gewährten Gesamt-Darlehens an den Darlehnsgeber ab.

Die Darlehnsnehmerin verpflichtet sich, die ihr gegen das Deutsche Reich zustehenden rückerstattungsrechtlichen Geldansprüche, soweit sie nicht bereits nach Abs. 1 abgetreten sind, nicht ohne ausdrückliche Genehmigung des Darlehnsgebers an Dritte abzutreten oder zu verpfänden.

§ 4

Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus diesem Verträge ist Hamburg.

§ 5

Sämtliche mit diesem Vertrag verbundenen Kosten trägt die Darlehnsnehmerin.

§ 6

Die Auszahlung des Darlehns erfolgt an die Darlehnsnehmerin auf deren liberalisiertes Kapitalkonto bei der Norddeutschen Bank A.G., Hamburg.

§ 7

Die devisenrechtliche Genehmigung der Darlehnsgewährung ist durch Bescheid der Landeszentralbank der Freien und Hansestadt Hamburg vom 13.7.1956 - Gesch.4ch.: 706/7779/56/Schg./Schw.- erteilt worden.

Hamburg, den

3. Juni

1957

São Paulo, den

Oberfinanzdirektion Hamburg

Am Auftrag

(Polack)

Finanzassessor



Kelly Guimaraes
TABELIONARI
Rua Lopo de Almeida, 443 - São Paulo
Aldo Mario Perillo
ALDO MARIO PERILLO

Gesehen im Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in São Paulo zur Legalisation der vorstehenden Unterschrift des Notariatschreibers

Aldo Mario Perillo

São Paulo, den

2. Mai 1957

195

(Unterschrift)

Konsulatssekretär

(Amtsbezeichnung)



Bescheinigt

Reg. Nr. 1943

Gebühr Tarif

u. 7/11

Nur für

beim Generalkonsulat

der Bundesrepublik Deutschland

gemäß § 37a Konsulargesetz

ermächtigt.